

Name: _____

Achtung! Bei einigen Fragen sind mehrere Antworten möglich.

1. Leiten Sie aus der Tabelle auf S. 25 die (graphischen) Entsprechungen von ursl. *ǣ (genannt *Jat'*, Aussprache etwa [æ:]) ab:

- (a) r. *e* : ukr. *e* : p. *ie* : bg. *e/я* : slk. *ě*
- (b) r. *e* : ukr. *e* : p. *ia* : bg. *e* : slk. *e*
- (c) r. *e* : ukr. *i* : p. *ie/io* : bg. *e* : slk. *ě*
- (d) r. *e* : ukr. *i* : p. *ie/ia* : bg. *e/я* : slk. *e*

2. Leiten ebenso die (graphischen) Entsprechungen von ursl. *ę (vorderer Nasalvokal, Aussprache etwa [ɛ̃]) ab:

- (a) aksl. *ѣ* : wr. *e* : mk. *e* : p. *ię/iɔ*
- (b) aksl. *ѣ* : wr. *я* : mk. *e/a* : p. *ią*
- (c) aksl. *ѣ* : wr. *e* : mk. *e/a* : p. *ię*
- (d) aksl. *ѣ* : wr. *я* : mk. *e* : p. *ię/ią*

3. Welche dieser Sprachen sind indoeuropäisch?

- (a) Albanisch
- (b) Baskisch
- (c) Finnisch
- (d) Galicisch
- (e) Gälisch
- (f) Georgisch
- (g) Hebräisch
- (h) Hindi
- (i) Isländisch
- (j) Kurdisch
- (k) Rumänisch
- (l) Türkisch

4. Stufen Sie die **Einheitlichkeit** der drei traditionellen slavischen Sprachgruppen an Hand der Vertretung von **tj*, **dj* und der Liquidiphthonge ein:

(„>“ lies als ‘ist einheitlicher als’)

- (a) osl. > ssl. > wsl.
- (b) osl. > wsl. > ssl.
- (c) ssl. > osl. > wsl.
- (d) ssl. > wsl. > osl.
- (e) wsl. > osl. > ssl.
- (f) wsl. > ssl. > osl.

5. **Schätzfrage:** Welche Sprachfamilie hat in Europa die meisten Sprecher?

- (a) Finnougrisch
- (b) Germanisch
- (c) Romanisch
- (d) Slawisch

6. Ordnen Sie Kaschubisch, Obersorbisch und Polabisch nach dem (ehemaligen) Siedlungsgebiet ihrer Sprecher von West nach Ost:

- (a) kaš., osorb., polab.
- (b) kaš., polab., osorb.
- (c) osorb., kaš., polab.
- (d) osorb., polab., kaš.
- (e) polab., kaš., osorb.
- (f) polab., osorb., kaš.

7. Die urslavischen reduzierten Vokale **ь* und **ы* in ‚schwacher‘ Stellung schwanden im Alt-kirchenslavischen schon gegen Ende des 10. Jahrhunderts, während der erste Beleg für ihren Schwund aus Novgorod aus dem Jahr 1282 stammt. Womit lässt sich das erklären?

- (a) Gesetz der offenen Silbe
- (b) Gesetz der Silbenharmonie
- (c) Stammbaummodell
- (d) Wellenmodell

8. Was ist eine Isoglosse?

- (a) die Grenze zwischen verschiedenen Vertretungen eines Dialektmerkmals
- (b) die Grenze zwischen zwei Ausdrücken für einen Begriff
- (c) die Grenze zwischen zwei Dialektgruppen
- (d) die Grenze zwischen zwei Weiterentwicklungen eines Lautes

9. Was ist die zentrale These der Differenzkonzeption, die sie der Defizithypothese gegenüberstellt?

- (a) Der Unterschicht-Soziolekt kann dasselbe ausdrücken wie der Mittelschicht-Soziolekt.
- (b) Der Unterschicht-Soziolekt unterscheidet sich vom Mittelschicht-Soziolekt.
- (c) Die Benutzung des Unterschicht-Soziolekts wirkt sich sozial nicht nachteilig aus.
- (d) Zwischen Unterschicht- und Mittelschicht-Soziolekt besteht eine funktionale Differenz.

Bitte vergessen Sie nicht Ihren Namen.